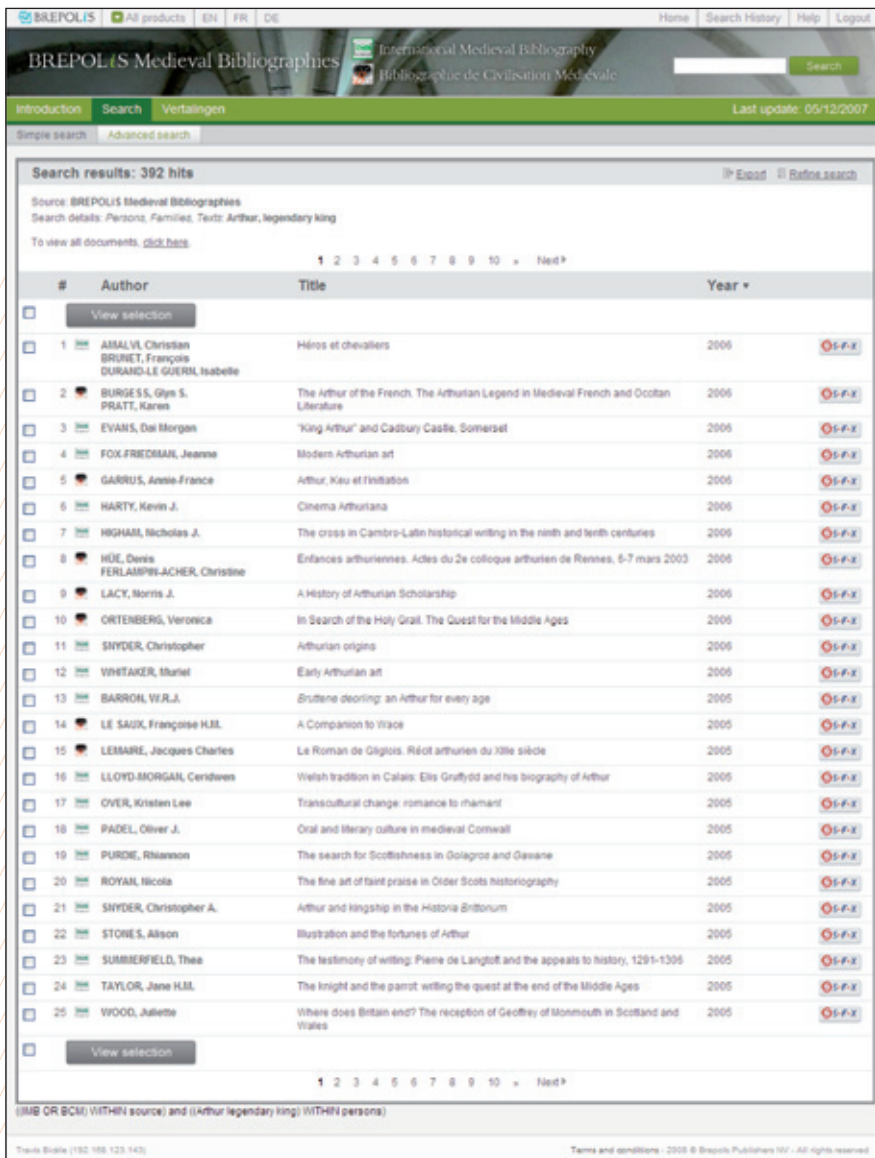
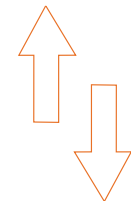




Direkte Links zu den Werken
*International Medieval
Bibliography* (IMB) und
*Bibliographie de civilisation
médiévale* (BCM).



‘Direkte Links’

Das *LexMA* und sein Ergänzungsteil enthalten direkte Links zum Werk *International Medieval Bibliography* (Artkelbibliografie), der Hauptbibliografie für das europäische Mittelalter. Dieses unvergleichliche Nachschlagewerk wird gegen Jahresende 2009 365.000 Bibliografieverweise enthalten und ist mit der OpenUrl-Technologie kompatibel.

Die *Bibliographie de civilisation médiévale* entstand im Rahmen des Centre d’Études Supérieures de Civilisation Médiévale (CESCM, Universität Poitiers) und hat das Ziel, eine vollständige und aktuelle Bibliografie zu Monographien und Sammelbänden aus der ganzen Welt zu liefern. Die *BCM* enthält bereits 50.000 Bibliografieverweise. Diese Bibliografie ist ebenfalls OpenURL-kompatibel.

KONTAKTIEREN SIE BITTE BREPOLS PUBLISHERS BEI INTERESSE AN:

- » einem Probe-Abonnement für die Datenbank;
- » einem Kostenvoranschlag;
- » weiteren Informationen zum Lizenzvertrag, einem Muster des Lizenzvertrages.

Subskriptionsmodalitäten:

Standardlizenz

- » Sie ermöglicht den gleichzeitigen Zugriff durch drei Benutzer, den Fernzugriff (‘remote access’).

Campus-Lizenz

- » Sie ermöglicht den gleichzeitigen Zugriff durch eine nicht begrenzte Anzahl von Benutzern, den Fernzugriff (‘remote access’).

Konsortium

- » Der Preisnachlass ist abhängig von der Anzahl der Subskribenten.

Individuallizenz

- » Sie ist ausschließlich für Privatpersonen bestimmt.
- » Die Subskribenten erhalten einen Benutzernamen und ein Passwort, die nicht auf Dritte übertragbar sind.

Der Lizenzvertrag muss zu Beginn des Abonnements unterzeichnet werden. Abonnements beginnen mit dem 1. Januar und enden mit dem 31. Dezember.



BREPOLIS

Die Internetpräsenz BREPOLIS, auf der alle Online-Projekte von Brepols Publishers und deren Partnern vorgestellt werden, ist für die Gemeinschaft der Forscher im Bereich der Geisteswissenschaften bestimmt. Darüber hinaus soll sie ein intelligentes und flexibles Nachschlagewerk für integrierte Datenbanken in unvergleichlicher Qualität bieten.

BREPOLS  PUBLISHERS

Begijnhof 67
B-2300 Turnhout
Belgien
Tel.: +32 (14) 44 80 34
Fax: +32 (14) 42 89 19
brepolis@brepols.net
www.brepols.net



LEXIKON DES MITTELALTERS

ONLINE-VERSION

- » Das Basisnachschlagewerk zur Mediävistik
- » Mit englischen Schlüsselbegriffen und integrierter Übersetzungshilfe

INTERNATIONAL ENCYCLOPAEDIA FOR THE MIDDLE AGES

Ein Zusatzwerk zum Online-LexMA

- » Diese Enzyklopädie ergänzt das « *Lexikon des Mittelalters* » mit neuen Artikeln

Direkte Links zur *International Medieval Bibliography* sowie zur *Bibliographie de civilisation médiévale*





LEXIKON DES MITTELALTERS

ONLINE-VERSION



INTERNATIONAL ENCYCLOPAEDIA FOR THE MIDDLE AGES - A Supplement to LexMA

LexMA und *IEMA*

Das Basisnachschlagewerk zur Mediävistik

Das *Lexikon des Mittelalters* ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Mediävisten aller Fachgebiete. Es behandelt alle Bereiche der Mediävistik, umspannt einen Zeitraum von 300 bis 1500 und bezieht sich auf ganz Europa, einen Teil des Mittleren Ostens sowie Nordafrika. In diesem Lexikon werden die antiken Ursprünge der abendländischen Kultur sowie der nahegelegenen Kulturen wie der byzantinischen, arabischen und jüdischen Kultur ausgiebig behandelt.

Brepols Publishers hat die Druckversion um folgende Punkte erweitert: eine englische Übersetzung der Einträge, eine integrierte, englische Übersetzungshilfe sowie direkte Links (« live links ») zu einer kombinierten Bibliografie (*International Medieval Bibliography* und *Bibliographie de civilisation médiévale*). Das *LexMA* ist in die “*International Encyclopaedia for the Middle Ages – A supplement to LexMA*”, einem neuen Lexikon, welches das *LexMA* ergänzt, vollständig eingebunden. Beide Datenbanken haben eine gemeinsame Benutzeroberfläche.

Eigenschaften des Online-LexMA

- » Schlüsselbegriffe und Themen auf Englisch und Deutsch abrufbar
- » Vollständige Textabfragung
- » Integrierte Übersetzungshilfe:
 - » Englische Übersetzung der themenbezogenen Schlüsselwörter und Begriffe
 - » Herleitung und Übersetzung der deutschen Abkürzungen, und englische Übersetzung der Eigennamen und Schlüsselbegriffe an den Stellen, an denen es für den Forscher hilfreich ist
 - » Mehrsprachige Benutzeroberfläche auf Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch
- » Direkte Links zu einer Artikelbibliografie (*International Medieval Bibliography*) sowie zu einer Bibliografie von Monographien (*Bibliographie de civilisation médiévale*)
- » Vollständig in die *International Encyclopaedia for the Middle Ages – A supplement to LexMA (IEMA)* eingebunden
- » Die Aktualisierungen der Originalausgabe werden in das Online-*LexMA übertragen*.
- » Auch als Teil der *Brepolis Medieval Encyclopaedias*, der enzyklopädischen Plattform von Brepolis, erhältlich

Inhalt

- » 36.700 von 3.000 Autoren verfasste Artikel sorgen für eine unvergleichliche Abdeckung des mittelalterlichen Europa, und zwar mit Hilfe der weltweit bedeutendsten Enzyklopädie (Veröffentlichungszeitraum: 1977-1999).
- » Abdeckung eines Zeitraumes von 300 bis 1500 für Europa, Westasien und Nordafrika
- » Vollständige Abfragung nach Schlüsselwörtern und Themen; freie Suche innerhalb eines Textes, vollständig exportierbar.

Eine Ergänzung zum Online-LexMA

Das Werk “*International Encyclopaedia for the Middle Ages – A Supplement to LexMA*” wurde unter der Leitung des “Center for Medieval and Renaissance Studies” an der UCLA sowie von Brepols Publishers hergestellt. Sein wissenschaftlicher Beirat setzt sich aus Forschern von Universitäten in Europa (Poitiers, Hamburg, Oxford, Leeds und Budapest) und in Amerika (UCLA, Yale und Columbia) zusammen.

Ziel der *IEMA* ist es, neue, dokumentierte Artikel zur Verfügung zu stellen, um Lücken des *LexMA* zu schließen und die Artikel aus Nachschlagewerken zu ergänzen.

Ein Teil der Artikel des IEMA stammt aus folgenden Werken:

- » *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Ein prosopographisches Verzeichnis der Bischöfe, Würdenträger und Stiftsherren von Frankreich von 1200 bis 1500* (Turnhout: Brepols)
- » *Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198-1448*, von Erwin Gatz (Berlin: Duncker & Humblot, 2001)
- » *Nationaal Biografisch Woordenboek* (Brussel: Koninklijke Vlaamse Academie van België voor Wetenschappen en Kunsten, 1964-)
- » *Biskupi kościoła w Polsce w latach 965-1999*, von Piotr Nitecki
- » *Normannia monastica (Xe-XIle siècle). Prosopographie des abbés bénédictins*, von Véronique Gazeau (Caen, Publications du CRAHM, 2008)

Eigenschaften der Online-Version des IEMA

- » Vollkommene Einbindung ins *Lexikon des Mittelalters*: beide Datenbanken haben eine gemeinsame Benutzeroberfläche
- » Abdeckung des Zeitraums von 300 bis 1500 – in geographischer Hinsicht werden Europa, Nordafrika und der Mittlere Osten umfasst.
- » Wissenschaftlicher Beirat: Michael J. B. Allen (UCLA), Janos Bak (CEU), Paul Freedman (Yale), Patrick Geary (UCLA) Hans-Werner Goetz (Hamburg), Eric Palazzo (Poitiers), Claudia Rapp (UCLA), Chase Robinson (Oxford), Paul Strohm (Columbia), Blair Sullivan (UCLA), Ian Wood (Leeds).
- » Direkte Links (« live links ») zu den Werken “*International Medieval Bibliography*” und “*Bibliographie de civilisation médiévale*”
- » Zum Ende des Jahres 2009 wird die *IEMA* voraussichtlich 2.500 Einträge und Untereinträge enthalten
- » Jährliche Aktualisierung der Datenbank mit neuen Einträgen und Untereinträgen

... als Teil der ‘Brepolis Medieval Encyclopaedias’

Die enzyklopädische Plattform umfasst folgende Datenbanken:

- » Das *Lexikon des Mittelalters – Online-Version*
- » Die *International Encyclopaedia for the Middle Ages* bietet Ergänzungen zum *LexMA*.
- » In der Datenbank *Europa Sacra* wird der Bereich der Prälaten durch Informationen zu 1.300 Diözesen, Erzdiözesen und Patriarchate sowie zu 18.500 Bischöfen, Erzbischöfen und Patriarchen ergänzt.



Artikel von *IEMA*